

Dr. Sue Morter

DIE ENERGIE CODES

Das 7-Schritte-Programm,
um Körper und Geist zu heilen und
zum wahren Selbst zu finden

mvgverlag 

Dr. Sue Morter

DIE ENERGIE CODES

Das 7-Schritte-Programm,
um Körper und Geist zu heilen und
zum wahren Selbst zu finden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen
info@mvg-verlag.de

Wichtiger Hinweis

Dieses Buch gibt die Meinungen und Vorstellungen der Autorin wieder. Es stellt keinen Ersatz für eine individuelle medizinische Beratung dar und sollte auch nicht als solcher benutzt werden. Leser sollten ihren Arzt, ihren Therapeuten oder andere kompetente Fachleute konsultieren, bevor sie die in diesem Buch gemachten Vorschläge aufgreifen oder Schlüsse daraus ziehen. Der Verlag und die Autorin haften für keine nachteiligen Auswirkungen, die in einem direkten oder indirekten Zusammenhang mit den Informationen stehen, die in diesem Buch enthalten sind. Einige Namen oder Erkennungsmerkmale von beschriebenen Personen wurden geändert.

2. Auflage 2022

© 2020 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH
Türkenstraße 89
80799 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2019 bei Atria, einem Imprint von Simon & Schuster, Inc., New York, unter dem Titel *The Energy Codes*. © 2019 by Dr. Sue Morter. All rights reserved.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Juliane Molitor
Redaktion: Ralf Lay
Umschlaggestaltung: Manuela Amode
Umschlagabbildung: [shutterstock.com/](https://www.shutterstock.com/) Carlos Amarillo
Satz: Satzwerk Huber, Germering
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-7474-0138-5
ISBN E-Book (PDF) 978-3-96121-495-2
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-96121-496-9

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter:

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11

Teil I

Eine neue Sichtweise – der Quantenflip

KAPITEL 1	
Projekt Erwachen: von Schmerz auf Seligkeit umschalten	25
KAPITEL 2	
Ihre Rolle bei der Erschaffung Ihres Lebens	54
KAPITEL 3	
Ihr unsichtbares Ich: die Grundlagen der Bioenergie	83

Teil II

Eine neue Art zu sein – das Energie-Code-Programm

KAPITEL 4	
Der Verankerungs-Code: in den eigenen Körper zurückkehren	121
KAPITEL 5	
Der Gefühls-Code: die Sprache der Seele	152

KAPITEL 6	
Der Clearing-Code: die Heilkraft des Unterbewusstseins	184
KAPITEL 7	
Der Herz-Code: das universelle Lösungsmittel	215
KAPITEL 8	
Der Atem-Code: die Kraft des Lebens selbst	241
KAPITEL 9	
Der Chemie-Code: die Alchemie der Verkörperung	274
KAPITEL 10	
Der Seelen-Code: Wo die Vielen eins werden	308

Teil III

Eine neue Art zu leben – das verkörperte Dasein

KAPITEL 11	
Den Quantenflip machen, jeden Tag aufs Neue	341
KAPITEL 12	
Auf der Vorderseite: als Seelenselbst leben	364
Literatur	373
Arbeitsmaterialien und Hilfsmittel	376
Dank	380
Über die Autorin	383

Für meine Mutter und meinen Vater,
Marjorie Ruth Kibler Morter und Dr. M. T. Morter jr.
Ich danke euch aus den Tiefen meiner Seele.
Und möge unser Traum lebendig bleiben ...

VORWORT

Hin und wieder treffe ich auf einen anderen Lebensreisenden, dessen Erfahrungen und Überzeugungen derart auffallend mit meinen eigenen in Resonanz sind, dass ich buchstäblich auf und ab springe und spontan ein Lied singe. Bei meinem ersten Treffen mit Dr. Sue habe ich nicht nur gesungen, sondern auch wie wild meinen fröhlichen Tanz aufgeführt. Es ist wirklich ein Vergnügen, in die Augen eines anderen Menschen zu schauen, der das Leben und unser Verhältnis zu unserem Gehirn ähnlich wahrnimmt.

Im Jahr 2008 war mein TED-Vortrag »My Stroke of Insight« (etwa »Mein Schlaganfall der Einsicht«) der erste seiner Art, der im Internet ein Riesenerfolg wurde. Diese Präsentation beeindruckte Millionen Menschen auf der ganzen Welt, nicht nur weil ich eine Hirnforscherin aus Harvard war, die eine schwere Gehirnblutung gehabt und sich vollständig davon erholt hatte, sondern auch wegen der Erkenntnisse, die wir über die Beziehung zwischen Naturwissenschaft und Spiritualität auf einer neurologischen Ebene gewonnen haben.

Laut Louis Pasteur *bevorzugt das Glück denjenigen, dessen Verstand darauf vorbereitet ist*. Und genau wie ich die richtige Person mit dem richtigen Hintergrund und der richtigen Ausbildung war, um durch mein Schlaganfallerlebnis maximalen Einblick in das Gehirn zu gewinnen, ist Dr. Sue genau die richtige Person, um aufgrund ihrer außergewöhnlichen Erfahrungen mit Energiemedizin, Meditation, Erleuchtung und Embodiment (dem Zusammenspiel zwischen Körper und Geist) Weisheit anzusammeln.

Dr. Sues Vater, Dr. M. T. Morter jr., war ein hoch angesehener Chiropraktiker, der viele höchst innovative Prinzipien, die der Wissenschaft der Bioenergetik zugrunde liegen, erforschte und definierte. Er entwickelte die *BioEnergetic Synchronization Technique* (B.E.S.T.), die wirkt, indem sie die natürlichen

Selbsteilungskräfte des Körpers stimuliert. Für ihn war die Beschäftigung mit bioenergetischen Übungen kognitiv, klinisch und intuitiv.

Dr. Sue wuchs mitten in der sich entwickelnden Diskussion auf. Für sie wurde Bioenergetik zu einer Art, zu leben, zu einem Erwachen und zu einem tiefen Wissen. Ausgestattet mit einer traditionellen Ausbildung in Chiropraktik und mit Tausenden Stunden klinischer Praxis, hat sich Dr. Sue zu einer wahren Vorreiterin auf dem Gebiet der Quantenmedizin entwickelt. Dies weiß ich aus eigener Erfahrung, denn sie hat mir geholfen, mein verletztes Gehirn wieder ins Gleichgewicht zu bringen, damit ich mich ganz erholen konnte. In den Sitzungen mit Dr. Sue hatte ich zum ersten Mal in siebzehn Jahren seit dem Schlaganfall wieder das Gefühl heimzukehren.

Gott sei Dank erwartet unsere Gesellschaft, dass jede sich entwickelnde Wissenschaft vom Status quo auf den Prüfstand gestellt und angemessen getestet wird. Doch während die traditionelle Wissenschaft die Anwendung der wissenschaftlichen Methode verlangt, die nach eigener Definition erfordert, dass Ergebnisse sowohl linear getestet als auch reproduzierbar sind, geschehen regelmäßig nicht erklärbare Wunder der Heilung, weil *die Welt um uns herum offenbar nicht den Gesetzen der Linearität gehorcht*.

Es ist wirklich aufregend, in einer Zeit zu leben, in der etablierte Neurowissenschaftler innovative Methoden einsetzen, um die Biologie, die dem Erfolg nicht linearer Heilverfahren zugrunde liegt, besser zu verstehen.

Gegen Ende meines oben erwähnten TED-Vortrags sagte ich, dass ich meine Motivation, mich von diesem verheerenden Schlaganfall zu erholen, daraus bezog, dass ich mir eine Welt voller schöner, friedlicher, mitfühlender und liebevoller Menschen vorstellte – Menschen, die wissen, dass sie in jedem Moment die Wahl haben, wer und wie sie in dieser Welt sein möchten. Dr. Sue ist einer dieser Menschen, und sie hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, anderen zu helfen, das Gleiche zu werden.

Ich würde sagen, Frieden ist nur einen Gedanken weit entfernt. Indem wir uns bewusst dafür entscheiden, die Verschaltungen unseres gesamten Gehirns einzusetzen, können wir tiefen inneren Frieden erleben. In diesem Buch stellt Dr. Sue Techniken vor, mit denen Sie genau das üben können. Und für dieses Geschenk an die Menschheit bin ich ewig dankbar. Genießen Sie Ihre Lebensreise!

Dr. Jill Bolte Taylor

EINLEITUNG

Ich saß mit geschlossenen Augen in einem abgedunkelten Ballsaal mit Hunderten anderen Meditierenden um mich herum, als ich mich plötzlich schwerelos fühlte. Ich erlebte mich hoch über dem Boden schwebend und in ein so intensives Strahlen versunken, dass es war, als stünde ich in Flammen vor lauter Licht. Ich konnte meine absolute Weite spüren. Ich hatte den 360-Grad-Blick, freie Sicht in jede Richtung, und alles war in ein Licht getaucht, das zehnmal heller war als der hellste Tag in der Wüste, den ich je erlebt hatte. Weg war mein Gefühl, einen Körper zu haben. Stattdessen war ich ein kristallener Lichtstrahl. Und als ich die unermessliche Weite mit meinen geistigen Augen sah, wusste ich: Das *bin* ich. Ich war das Universum und alles, was es in sich birgt. Dieses brillante, allumfassende Strahlen, das mein ganzes Wesen durchdrang, das *war* ich. Ich sah die Erde unter mir, sie war etwa so groß wie eine Murmel, und mit jedem Atemzug wurde das Licht zu einer liebevollen Präsenz, die durch mein System hindurch in die Erde floss. Ich war immens und eins mit der ganzen Schöpfung.

Ja, diese Erfahrung hat mein Weltbild erschüttert!

Schon als kleines Mädchen hatte ich gehört, wie meine Eltern am Esstisch über Energie sprachen: Alles ist Energie, und Energie ist das, woraus wir Menschen wirklich gemacht sind. Mein Vater war ein Pionier der »Energiemedizin«, ein brillanter Chiropraktiker, dessen Arbeit international anerkannt wurde, eine Legende auf seinem Gebiet. Als Kind, das in seinem Schatten aufwuchs, wollte ich immer in seiner Nähe sein und war stets erpicht auf seine Anerkennung. Als junge Erwachsene arbeitete ich mit ihm in seiner Praxis und besuchte seine beliebten Seminare. Von der Beobachterin meines Vaters entwickelte ich mich zu seiner aktiven Partnerin. Nachdem ich selbst lizenzierte Chiropraktikerin geworden war, verbrachte ich viele kostbare Stunden mit ihm. Wir teilten eine

tiefe Zuneigung zur Menschheit und eine permanente Begeisterung für neue Energieübungen, die wir entdeckten oder entwickelten, um den Menschen zu helfen, denen wir dienten.

Doch obwohl ich mich ständig mit der Vorstellung von Energie auseinandersetzte, hatte ich eine derart unendliche Energieausdehnung noch nie erlebt. Dieses persönliche Erlebnis veränderte meine Wirklichkeit. Der Begriff »Energie« hatte plötzlich eine viel tiefere Bedeutung für mich. Mit einem Mal wusste ich, *dass ich genau das wirklich war*: diese reine, intelligente Energie – lodern und lebendig. Friedvoll. Ewig. Jenseits von Zeit und Raum. Ich war weise und absolut. Ich existierte mühelos. Es gab nichts, was mir fehlte oder was ich wollte. Ich war absolut vollständig. Es war ein Zustand der exquisiten Perfektion, von dem ich wusste, dass er mein Zuhause war. Er war wirklicher als jede Wirklichkeit, die ich kannte, und der einzige Ort, an dem ich jemals sein wollte.

Und in welch krassem Kontrast stand dieser Zustand zu meinen bisherigen Lebenserfahrungen, die sich manchmal geradezu quälend anfühlten und im besten Fall wie ein steiler Aufstieg auf einen Berg! Alles war so mühsam. Jeder Tag begann auf irgendeiner tiefen Ebene, und ich fühlte mich, als würde ich auf ein Schlachtfeld geschickt und müsse dort um mein Leben kämpfen. Als Kind entwickelte ich im Umgang mit diesen Gefühlen eine schwächende Schüchternheit, was dazu führte, dass ich permanent verängstigt und unsicher war. Zwei Sommer lang habe ich mir Baseball von der Seitenlinie aus angeschaut, weil ich Angst hatte, auf dem Spielfeld »etwas falsch zu machen«. Doch als ich endlich zum Batter aufgestiegen war, erzielte ich einen Home Run nach dem anderen. Das habe ich so interpretiert, dass ich immer so viel wie möglich zuschauen und lernen sollte, bevor ich irgendwo einsteige, weil ich sonst scheitern könnte. In der Mittel- und Oberstufe ging ich auf Nummer sicher, indem ich zur Überfliegerin wurde und immer alles »richtig« machte, um mich sattelfest zu fühlen und von allen die Bestätigung zu bekommen, ein »guter Mensch« zu sein. Ich war Cheerleader, Mannschaftssportlerin, bekam hervorragende Noten, wurde bei staatlichen Theaterwettbewerben als »beste Schauspielerin« ausgezeichnet und zur »beliebtesten« und »wahrscheinlich erfolgreichsten Schülerin« gewählt. Doch trotz all meiner Bemühungen und der beachtlichen Anerkennung fürchtete ich immer noch, nicht gut genug zu sein. In der Tat verbrachte ich die meiste Zeit regelrecht in Angst und Schrecken.

Mitte dreißig war ich meine beste Version einer guten Ärztin, Bürgerin und Freundin, getrieben von Perfektionismus und Überengagement, aber völlig erschöpft. Ich war zwar beruflich und finanziell erfolgreich, aber es mangelte mir an Freude, Liebe, Erfüllung und echtem Selbstbewusstsein. Ich litt auch körperlich, vor allem fast täglich an Migräne. Dann konnte ich nicht einmal den Kopf vom Kissen heben, geschweige denn zur Arbeit gehen. Immer öfter fragte ich mich: *War das wirklich schon alles?*

Doch eines Tages klickte es bei mir. Gott war zwar nie ein Teil meiner Weltanschauung gewesen, aber jetzt war ich verzweifelt genug, die Dinge nicht immer auf meine Weise tun zu wollen, und bat um Hilfe. An diesem Abend stellte ich mich auf meinen Balkon, schaute in den Himmel und forderte fast: »Zeig es mir, denn ich bin offenbar nicht sehr gut darin, mit diesem Leben klarzukommen!«

In diesem Moment der Kapitulation veränderte sich etwas. Ich fühlte mich leichter, und mein Leben verbesserte sich auf der Stelle. Eine ganze Reihe von Ereignissen ergab sich wie von selbst. Leute luden mich zu Meditationskursen ein, führten Gespräche über das Bewusstsein und das Studium der Erleuchtung mit mir und gaben mir Bücher und Ratschläge, mein Leben auf ganz andere Weise anzugehen. Momente des Erwachens in den Meditationskursen veränderten meine Sichtweise auf das, was wirklich war. Wenig später machte ich in jenem Ballsaal diese tief greifende Erfahrung, die mich für immer aus dem Leid und dem Kampf herausholen würde, die mein Leben bis dahin nur allzu oft geprägt hatten.

Ich vermute, dass auch Sie Ihre Kämpfe und Schwierigkeiten hatten, die Sie an den Rand der Erschöpfung gebracht haben, sodass Sie diesen Teil meiner Erfahrung gut nachvollziehen können. Vielleicht hat Ihnen jemand das Herz gebrochen oder Sie haben keine dauerhafte Liebe gefunden. Vielleicht haben Sie unter körperlichen Erkrankungen oder Schmerzen gelitten, unter finanziellen Schwierigkeiten oder Stress, unter Enttäuschung oder Ernüchterung. Es gibt so vieles, worunter wir leiden können: geringes Selbstwertgefühl, Wut, Trauer, Groll oder Bedauern; das Unvermögen, die Vergangenheit loszulassen und in der Gegenwart zu leben; Schuld, Scham oder die Unfähigkeit, das hervorzu- bringen, was wir wirklich mögen und gern in unserem Leben hätten; Ängste, Depressionen, Verlust oder Missbrauch; der Verlust des Bewusstseins für unser wahres Selbst.

Ich weiß mit Sicherheit, dass auch Sie einige dieser Gefühle und Zustände kennen, weil wir alle sie kennen. Sie *sind* die *Conditio humana* ... *bis sie es nicht mehr sind!* Die wunderbare Wahrheit ist nämlich, dass wir uns als Spezies darüber hinaus entwickeln. Gemeinsam stehen wir kurz vor einem entscheidenden Durchbruch im menschlichen Bewusstsein. Das Leben aus der leidvollen Perspektive des kleinen, unsicheren Ich, das wir schon immer gekannt haben, ist nicht unsere einzige Option. Wir tragen eine andere in uns. Wir sind in der Tat für eine andere Sicht auf das Leben verdrahtet, die Sicht auf ein Leben, in dem wir uns unserer wahren Großartigkeit voll und ganz bewusst sind.

Wie Sie systematisch zu dieser weitaus lohnenderen Sichtweise wechseln können, werde ich Ihnen in diesem Buch zeigen. Sie werden sehen, dass es eine glücklichere und erfolgreichere Version Ihrer selbst gibt, die Ihnen hier und jetzt zur Verfügung steht – genau wie die Version von mir, die ich an jenem Tag im Ballsaal erlebt habe. Diese Version, die ich mit jeder Faser meines Wesens kenne, ist, was ich wirklich bin ... und was auch Sie tatsächlich sind. Weil das nicht nur meine Wahrheit ist, sondern ebenso Ihre. Das ist es, was wir *alle* wirklich sind.

Das Beste daran ist, dass wir diese Wirklichkeit nicht nur von Zeit zu Zeit wahrnehmen können, etwa wenn wir bei der Meditation einen spontanen Durchbruch haben, sondern dass wir sie auch wirklich erleben können, zuverlässig und beständig in unserem ganz normalen Alltag. Das ist das Versprechen der *Energie-Codes*, wie ich sie nenne. Wenn Sie anfangen, die Energie-Codes einzusetzen, lernen Sie nicht, nur gelegentlich einen höheren Bewusstseinszustand zu erreichen. Das mag zunächst zwar aufregend klingen, aber die Macht der Energie-Codes ist sehr viel überzeugender und weitreichender. Wenn Sie damit arbeiten, nehmen Sie die eine Veränderung vor, die alles in Ihrer Welt zum Besseren verändert. Sie implementieren die eine Lösung, die jedes Problem zum Verschwinden bringt, das Sie jemals hatten.

Kaum zu glauben? Klingt zu schön, um wahr zu sein? Ich versichere Ihnen, dass es genau so ist. Wenn Sie mit der Sichtweise leben, die durch die Energie-Codes erreicht wird, wird Ihr Leben bedeutungsvoll und, mehr noch, erfüllend. Jeder Tag wird von einem starken Gespür für Bestimmung und Leidenschaft befeuert. Ihr Gesundheitszustand verbessert sich dramatisch: Symptome klingen ab, Sie fühlen sich energetisiert, vital und lebendig. Sie haben einfache

und wirksame Methoden für den Umgang mit jedem auftretenden Schmerz oder jeder Krankheit, die sich einstellt. Sie fühlen sich klar, positiv, gestärkt und zutiefst mit sich selbst und dem Leben verbunden. Selbstliebe und Selbstwert zu empfinden ist Ihr innerer Dauerzustand. Wenn Sie Ihr ganzes Selbst leben und nicht nur Ihren rationalen, konditionierten Verstand, treffen Sie Entscheidungen, die Ihrer tiefen inneren Weisheit entsprechen, welche Ihnen leicht zugänglich ist. Jede Unternehmung ist ein spannendes Abenteuer, in dem Sie die vorherrschende kreative Kraft sind. Sie sind der Schöpfer Ihres Lebens und manifestieren bewusst, was Sie wirklich lieben. Das Leben ist magisch, voller Wunder, Ehrfurcht und Vertrauen.

Ich weiß, dass es so ist, weil ich es jeden Tag lebe und weil ich Tausenden anderen Menschen geholfen habe, auch so leben zu lernen. Unmittelbar nach meinem erhabenen Erlebnis im Ballsaal, einem Erwachen des Bewusstseins im Jahr 2001, erlebte ich dessen tief greifende Folgen. Ich war plötzlich in der Lage, Probleme zu lösen, die in meinem Leben schon lange bestanden hatten. Ja, ich sah diese Probleme nicht einmal mehr als Probleme an. Ich verstand, dass jede Herausforderung meiner Entwicklung und meinem Erwachen diene – meinem Besten. Mein Leben wurde glücklicher und gesünder und übertraf in der Folge alles, was ich bisher gekannt hatte. Ich wurde spontan geheilt. Meine Migräne verschwand einfach, und innerhalb weniger Monate begann sich die schmerzhafteste Skoliose zu korrigieren, unter der ich seit meiner Geburt litt. Heute ist diese Fehlhaltung, eine seitliche Verkrümmung der Wirbelsäule, bei der auch die Wirbelkörper verdreht sein können, ganz verschwunden. In den nächsten Jahren heilten Verletzungen wie zwei Kompressionsfrakturen in beiden Armen und eine schreckliche Verstauchung des Knöchels schnell und ohne herkömmliche Behandlungsmethoden mit vorübergehender Ruhigstellung aus. Statt mich ständig von perfektionistischen Ansprüchen ausbremsen zu lassen, vertraute ich mich dem Fluss des Lebens an und spürte eine umfassende Leichtigkeit. Ich war nicht mehr permanent in Eile, sondern vertraute auf das Timing der sich ergebenden Umstände. Ich hatte nicht mehr das Bedürfnis, mich zu beweisen, indem ich alles verbesserte, womit ich in Kontakt kam. Vielmehr erkannte ich die perfekte Schönheit, die bereits allem immanent ist. Nicht Erfolg, sondern Erfüllung war mein Ziel, und doch stellte sich der Erfolg ein, auf scheinbar ganz natürliche Weise, als Nebenprodukt sozusagen.

Mein Patientenstamm wuchs, ohne dass ich mich anstrengen musste, neue Geschäftsfelder zu generieren, und die Probleme mit schwierigen Fällen wurden gelöst. Die Menschen wurden geheilt und empfahlen mich ihren Familien und Freunden. Unglaubliche neue Mitarbeiter kamen in die Klinik, ohne dass ich nach ihnen suchen musste. Das Büro des Gouverneurs bot mir eine Position in der Zulassungsbehörde (Indiana Board of Chiropractic Examiner) an, und ich wurde eingeladen, Vorträge auf Fachkonferenzen zu halten. Das Leben entfaltete sich auf allen Ebenen mit Anmut und Leichtigkeit.

Ich war so begeistert von den positiven Veränderungen, dass ich immer wieder zu meinem erhabenen Erlebnis zurückkehren wollte. Mehr noch, ich wollte lernen, dort zu *verweilen*. Ich machte es mir zur Aufgabe herauszufinden, wie das geht, nicht nur für mich selbst, sondern auch, damit andere die Wahrheit darüber erfahren, wer sie wirklich sind, und die erstaunlichen Vorteile nutzen konnten. In den nächsten Jahren verwandelte ich mein Leben in ein lebendiges Labor, machte viele Entdeckungen und fing dann an, diese Entdeckungen mit anderen zu teilen. Schon bald stellten sich bei allen Beteiligten erstaunliche Ergebnisse ein. Da wusste ich, dass ich etwas Bedeutendem auf der Spur war. Etwas Großem, wenn nicht sogar Revolutionärem. Für mich war es in der Tat die Erfüllung von Sinn und Zweck des menschlichen Lebens!

Seit Anbeginn unseres Erdenlebens suchen wir nach Möglichkeiten, mit unserer wahren, grenzenlosen Natur als spirituelle Wesen (unserer Seele oder unserem Seelenselbst) in Kontakt zu treten und die kleine, begrenzte, ängstliche und von Schmerzen geplagte Identität (unser Ego oder unsere Schutzpersönlichkeit) zu überwinden, mit der wir so viel von unserer Lebenszeit verbringen. Als ich dann mit anderen Menschen arbeitete (mit früheren Versionen der Methoden, die Sie in diesem Buch kennenlernen werden) und sie zu ihren eigenen Interpretationen des Durchbruchs gelangten, den ich erlebt hatte, wusste ich, dass ich den Schlüssel auf der Spur war, die dieses Potenzial in uns allen freisetzen konnten. Menschen teilten mir mit, dass ihre Meditationen zunehmend mehr waren als ein Entspannen des denkenden Geistes und ein Verweilen im Zustand des inneren Friedens. Vielmehr erlebten sie erweiterte Wirklichkeiten, »sahen« mit ihren inneren Augen und hatten Zugang zu einer nie gekannten, von Herzen kommenden Weisheit. Sie berichteten, dass sie sich nicht mehr so leicht auf Streitgespräche einließen, sondern lieber aus einer höheren Perspektive nach

neuen Lösungen suchten, von denen alle Beteiligten profitierten. Es fiel ihnen leichter, zu lieben, Mitgefühl aufzubringen und zu vergeben. Sie erfuhren Heilung, emotional und physisch.

Ich war zwar auf eine umfassende Version dessen gestoßen, was wir sein können, von der ich wusste, dass sie normalerweise nur eifrigen Yoga-Meditierenden zugänglich ist, aber mir war klar, dass wir alle von diesem Ort aus leben sollten und dass wir *alle* ihn entdecken können, wenn wir nur wissen wie.

Wie ich die Energie-Codes entwickelte

Glücklicherweise hinterließ mein erhabenes Erlebnis einen unauslöschlichen Eindruck in meinem Geist und meinem Körper. Als ich an jenem Tag im Ballsaal in meinen Körper zurückkehrte, konnte ich mich noch ganz genau daran erinnern, wie es sich angefühlt hatte, und ich wusste, dass ich dorthin würde zurückkehren können, indem ich die Merkmale dieses Erlebnisses neu erschuf – in meinem Körper und in meinem Bewusstsein. Die besondere Art, meinen denkenden Geist zu fokussieren, eine langsame und absichtsvolle Atmung, das gewaltige Gefühl, in meinem Kern zentriert zu sein, eine andächtige innere Einstellung und eine vertraute, zarte, liebevolle Präsenz – all das waren wesentliche Bestandteile des Puzzles. Ich wiederholte und überprüfte jede Nuance meiner Erfahrung und versuchte dann, diese Nuancen neu zu erschaffen und zu beobachten, was sich dabei in meinem Bewusstsein zeigte.

Ich verbrachte meine Abende in langen Meditationen, die manchmal die ganze Nacht dauerten, und meine Tage in Sitzungen mit meinen Patienten und Klienten, um das umzusetzen, was ich jeweils in der Nacht zuvor auf der Reise nach innen gelernt hatte. Zu jedem meiner Experimente machte ich mir sorgfältige Notizen darüber, was meinen Körper und Geist in diesen erweiterten Zustand oder in seine Nähe zu versetzen schien, bis ich ihn willentlich neu erschaffen konnte.

Stück für Stück, Workshop für Workshop und Patient für Patient entschlüsselte ich, was für mich und für andere funktionierte, um Zugang zu unserer wahren Natur zu bekommen. Und im Verlauf dieses Prozesses kam eine Reihe von lebensverändernden Prinzipien und Methoden zum Vorschein. Indem ich

von dem, was funktionierte, nur das Wirksame und Erfolgreichste behielt, kodifizierte ich die Schritte, die es uns ermöglichen, unser Seelenselbst zu leben. Weil dies alles mit der Wahrnehmung, dem Verankern und einer verstärkten Präsenz der essenziellen Energie in unserem Körper zu tun hat, nannte ich diese Schritte »Energie-Codes«. Mittlerweile habe ich durch meine Forschungen herausgefunden, dass sowohl alte Texte als auch die moderne Naturwissenschaft bestätigen, was ich entdeckte. Die Codes sind allumfassend und ganzheitlich, und das Beste daran ist, dass jeder sie problemlos nutzen kann.

Wir sind alle in der Lage, zu dieser höheren Dimension unserer selbst zu erwachen und unser wahres Potenzial auszuleben, indem wir optimales Wohlbefinden als Dauerzustand im Leben genießen. In der Tat gehört es zu unserer Lebensaufgabe, genau das zu verwirklichen. Unsere Göttlichkeit *zu erkennen*, *zu erleben* und vor allem *zu leben* – nicht in meditativer Stille, sondern im ganz normalen Alltag – ist der Himmel auf Erden, der uns bereits jetzt leicht zugänglich ist.

Das Wissen, das Sie brauchen, liegt in Ihren Händen. Jene Schritte, die Energie-Codes, werden auf den Seiten dieses Buches in einfachen Worten erklärt. Ich weiß ganz sicher, dass sie Ihr Leben genauso verwandeln werden, wie sie mein Leben und das Tausender anderer Menschen verändert haben.

Entdecken Sie Ihre Großartigkeit

Wie Sie sehen werden, geht es mir mehr darum, Ihnen das nahezubringen, was mit Ihnen *stimmt*, was gut und echt ist, als um irgendetwas, was ich in der Schule über das Diagnostizieren und Beheben von Problemen gelernt habe. Egal, ob wir uns auf Pathologie oder Prävention konzentrieren, unsere Kultur beschäftigt sich vorrangig mit dem, was falsch läuft, und mit der Frage, wie es in Ordnung gebracht werden kann. Meine Botschaft ist eine andere. Sie hat etwas damit zu tun, wer Sie wirklich sind und woraus Sie erschaffen wurden. Ja, ich werde Ihnen zeigen, wie Sie körperlich, geistig und emotional heil werden können, aber – und das ist noch besser – ich werde Ihnen auch vermitteln, wie Sie Ihre eigene Großartigkeit ebenso annehmen können wie die umfassende Wahrheit, dass an Ihnen von vornherein gar nichts falsch war. Ich möchte, dass Sie

diese Erfahrung auf einer ganz tiefen Ebene erleben und lernen, wie Sie sie jeden Tag umsetzen und zum Ausdruck bringen können.

Dies ist sehr viel wichtiger als jede Errungenschaft im Außen, wichtiger als der Gewinn irgendeiner Trophäe oder eines Preises, das Brechen eines Rekords, wichtiger als der Erwerb von noch mehr Dingen, wichtiger, als abzunehmen oder um eine Beförderung zu bitten – und sie sogar zu bekommen! Die eine einfache innere Errungenschaft, auf die es mehr ankommt als auf alles andere, ist *das Erwachen zum eigenen wahren Wesen*. Es mag einem erstaunlich vorkommen, aber dieses Unterfangen steht im Vordergrund, wenn es um unser Bewusstsein als Spezies geht. Es steht wirklich an erster Stelle!

Das ist auch nicht neu, sondern vielmehr grundlegend für die Bibel, den Koran, die Thora, die Upanishaden und viele andere alte Texte. Menschen aus Kulturen auf der ganzen Welt beschäftigen sich seit Tausenden von Jahren mit dieser Fragestellung. Viele von uns interessieren sich irgendwann dafür, wer wir sind und warum wir hier sind.

Die Nutzung von Energie zu medizinischen Zwecken reicht ebenfalls bis in die früheste aufgezeichnete Geschichte zurück. Altägyptische Hieroglyphen beschreiben den Einsatz von Energie zur Steigerung der Muskelspannung und zur Heilung des physischen Körpers. Die Urchristen bewirkten wundersame Heilungen durch »Handauflegen«. Vor mehr als 3000 Jahren entstanden im alten Indien die Veden, später die Upanishaden und der Atharvaveda. In diesen alten Schriften zum menschlichen Potenzial und zur menschlichen Entwicklung wird unter anderem beschrieben, wie sich Energie im Körper bewegt und wie die Schwingungsfrequenz erhöht wird, um Heilung zu fördern und das Bewusstsein für höhere Bereiche zu wecken. Solche Praktiken waren keine imaginäre »Magie«. Vielmehr beruhten (und beruhen) sie auf der Tatsache, *dass wir Energiewesen sind!*

Heutzutage enthüllen wissenschaftliche Forschungen, was Praktizierende schon vor langer Zeit wussten. Die Wissenschaft kann die Existenz des menschlichen Energiefelds beweisen. Dieses Feld ist so real und empfindlich wie unsere Haut – und beeinflusst unsere physische Wirklichkeit auf dramatische Weise. Wir entdecken beispielsweise, dass unsere DNA über unser Energiefeld Handlungsanweisungen erhält. Das geht unter anderem aus den Forschungsergebnissen von Dr. Bruce Lipton hervor. Er arbeitete an der Medizinischen Hoch-

schule der Stanford University und erbrachte den Beweis, dass Veränderungen in Organismen eher durch eine Genaktivierung hervorgerufen werden, die von der *Oberfläche der Zellwand* ausgeht, als vom genetischen Code des Zellkerns, wie allgemein angenommen wurde. Dies zeigt uns, dass Botschaften aus der Umgebung unserer Zellen, und dazu gehören auch unsere Gedanken und Gefühlszustände, an der Oberfläche der Zelle einen ganz bestimmten Energiefluss erzeugen, der darüber entscheidet, was die Zelle »tut«. Diese Entdeckung leistete einen wichtigen Beitrag zu einem neuen Wissenschaftszweig namens »Epigenetik«, der grundsätzlich davon ausgeht, dass unser Umfeld für unser Erleben sowie für unsere Gesundheit und unser Wohlergehen wichtiger ist als unser genetisches Erbe. Dieses Umfeld wird erzeugt von der Energie unserer individuellen Gedanken und Aktionen, die zur Produktion und Bewegung chemischer Moleküle führen, was wiederum die Aktivierung unserer DNA und der gesamten Zellfunktion zur Folge hat. Anders ausgedrückt: Durch das, was wir denken und unternehmen, beeinflussen wir unsere Energie und erschaffen unsere eigenen Heilungsmöglichkeiten!

Dank dieser neuen Erkenntnisse wird immer deutlicher, wie wichtig es ist, dass wir unseren Energiefluss wiederherstellen und aufrechterhalten. Wenn wir unser wahres Potenzial in Anspruch nehmen wollen, müssen wir die »Schaltkreise« in unserem Gehirn und unserem Körper so ausbauen, dass wir als bewusste Energiewesen leben können. Dann werden wir in der Lage sein, jeden Teil von uns zu heilen und auf meisterhafte Weise für eine Lebenserfahrung wahrer Großartigkeit zu sorgen.

Ich brauche keine Wissenschaft, die mir bestätigt, dass all das so zutrifft. Doch weil ich in einem Haushalt aufgewachsen bin, in dem es immer eine Rolle spielte, ob eine Erkenntnis einen belegbaren Hintergrund hat, freut sich die entsprechend konditionierte Akademikerin in mir über jeden empirischen Beweis, der meine Erfahrung bestätigt. Das hilft meinem denkenden Geist, das nachzuholen, was mein Herz, mein Bauch und meine innere Weisheit von Natur aus bereits wissen. Glücklicherweise macht die Wissenschaft jetzt so wunderbare Fortschritte, wenn es darum geht, die Lücke zwischen der sichtbaren, materiellen Welt und der unsichtbaren Welt der Intuition, Intention und Spiritualität zu schließen, dass wir alle die Möglichkeit haben, Erfahrung mit diesem »Wissen« zu machen, bevor wir es kennen und ihm vertrauen.

Die Frage, die sich jetzt stellt, lautet: Wie lange wird es dauern, bis wir dieser Erforschung unserer wahren Natur einen hohen Stellenwert beimessen und sie für uns selbst beantworten? Wann wird es wirklich offenkundig, dass nichts wichtiger ist, als diese wahre Natur zu kennen und aus ihr heraus zu leben? Die Antwort ist: Es dauert normalerweise bis zu dem Tag, an dem unser Schmerz so unerträglich wird, dass wir uns umschauen und uns fragen, ob das Leben nicht mehr zu bieten hat. Ich aber denke: Warum sollten Sie nicht lieber schon heute als morgen daran interessiert sein, aus Ihrem wahren Selbst heraus zu leben, damit Sie Ihr künftiges Leben damit verbringen können, den größten Erfolg zu feiern, den Sie jemals hatten? Dieses Buch führt Sie Schritt für Schritt zum Erreichen dieses Ziels.

Was erwartet Sie in diesem Buch?

In Teil I, »Eine neue Sichtweise – der Quantenflip«, schaffen Sie die Grundlage, die Sie brauchen, um Ihr Leben, das von Ihrem angstbasierten Ich eingeschränkt war, erfolgreich in eines zu verwandeln, in dem Sie als das grenzenlose, ganze, kreative Wesen leben können, das Sie in Wirklichkeit sind. Dieser Teil bietet die Grundlage für Ihre Auseinandersetzung mit sich selbst und Ihrer Umwelt, damit Sie Ihr grenzenloses Potenzial ausschöpfen und das Leben erschaffen können, das Sie sich wirklich wünschen. Mit den Erkenntnissen, die Sie in Teil I gewonnen haben, sind Sie bereit für die Arbeit, die Sie in Teil II zu Ihrem Seelenselbst führt.

In Teil II, »Eine neue Art zu sein – das Energie-Code-Programm«, lernen Sie die sieben Energie-Codes kennen, die jene Schaltkreise in Ihnen aktivieren, mit denen es Ihnen möglich wird, Ihr Seelenselbst auszuleben. Die Codes bilden ein komplettes System, das Ihnen hilft, ins Gleichgewicht zu kommen, Ihre eigene Großartigkeit zu erkennen und – was am wichtigsten ist – ein magisches Leben zu führen. Auf einfache und unkomplizierte Weise zeigen sie Ihnen, wie Sie das, was Sie wirklich sind, verkörpern und ein Leben führen können, das Sie wirklich lieben werden.

Egal, ob Sie hier zum ersten Mal mit Energiemedizin in Kontakt kommen oder sich schon gut damit auskennen, die revolutionären Methoden der Ener-

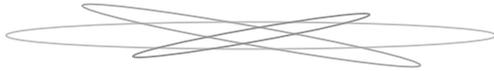
gie-Codes bieten einzigartige Einblicke, die Ihr Leben genauso verändern können wie das der Menschen, mit denen Sie es zu tun haben.

In Teil III, »Eine neue Art zu leben – das verkörperte Dasein«, werden wir untersuchen, wie Sie die Energie-Codes in Ihren Alltag integrieren können und wie diese neue Art zu leben letztendlich Ihre Präsenz in der Welt verstärkt und den Beitrag, den Sie für die Welt leisten.

Obwohl dieses Buch ein mächtiges Transformationswerkzeug ist, das sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Quantenphysik, der Neurobiologie und der Energieheilung stützt, habe ich alles dafür getan, es allgemein zugänglich zu machen, damit Sie es *nutzen* können. Nach dem, was ich bisher an Ergebnissen gesehen habe, könnten Sie in wenigen Monaten oder sogar Wochen eine völlig neue Version Ihrer selbst sein – gesünder, glücklicher, stärker. Aber nur, wenn Sie umsetzen, was Sie hier erfahren! Die Zeit wird trotzdem vergehen. Deshalb möchte ich Sie dazu einladen, die Arbeit wirklich zu tun. Ich verspreche Ihnen, dass Sie am Ende dankbar sein werden.

Bereit loszulegen? Prima! Auf geht's!

Teil I



EINE NEUE SICHTWEISE - DER QUANTENFLIP

Kapitel 1

PROJEKT ERWACHEN: VON SCHMERZ AUF SELIGKEIT UMSCHALTEN

»Alles ist Energie ... auch dieses Pult«, sage ich oft in meinen Vorträgen und tippe dabei mit dem Stift auf die Holzoberfläche neben mir. Bei dem Klicken, das ertönt, wenn die beiden Objekte zusammenkommen, sehe ich, dass es auch in den Köpfen des Publikums klick macht.

Die wichtigste (und für viele Zuhörer verblüffende) Erkenntnis, die sie aus solchen Vorträgen mitnehmen, ist die Tatsache, dass wir Menschen unter der greifbaren physischen Form unseres Körpers reine, intelligente, bewusste Energie sind – wie alles andere im Universum.

Wir machen uns keine Gedanken darüber, ob der Boden, auf dem wir gehen, die Gegenstände, die wir verwenden, oder die Menschen, denen wir begegnen und mit denen wir uns austauschen, aus Energie bestehen. Aber sie bestehen aus Energie. Und was noch wichtiger ist: *wir* auch. Die physische Welt, wie wir sie mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen, ist eigentlich Energie, komprimiert und dicht genug, dass wir sie berühren können. Wir bezeichnen diese komprimierte Energie als »Materie«, aber in Wirklichkeit unterscheidet sie sich nicht von anderen Arten der Energie wie Licht- und Schallwellen oder Gedanken.

Ich bin als Tochter eines Pioniers der Energiemedizin aufgewachsen und habe vieles gehört und gesehen, das die energetische Wirklichkeit unseres Wesens bestätigte. In seinem langen Berufsleben war mein Vater, Dr. M. T. Morter jr., Präsident von zwei chiropraktischen Hochschulen und arbeitete als Forscher

und Professor mit Tausenden von Patienten und Praktizierenden weltweit zusammen, immer auf dem neuesten Stand der Entwicklung. Doch so überwältigend die Entdeckungen, an denen ich teilhaben durfte, auch waren – nichts, was ich in der jahrelangen Zusammenarbeit mit meinem Vater gesehen oder gehört habe, hat mich darauf vorbereitet, was es wirklich bedeutet, ein *Energiewesen* zu sein. Erst als ich selbst die umfassende Erfahrung machte, wie sich das anfühlt, erkannte ich tief im Innern, was und wer ich wirklich bin – und wir *alle* sind.

Wir sind Energie. Unsere Materie, unser Geist und unsere Gedanken sind Energie. Unser Fleisch und unsere Knochen sind Energie. Wir sind ganzheitliche, multidimensionale Wesen aus reiner Energie. Und das Ausmaß, in dem wir uns dieser Wahrheit über uns selbst bewusst sind, entspricht dem Ausmaß, in dem wir entweder in Schmerz oder in Seligkeit leben.

Nach meinem Erwachen wurde mir klar, dass bestimmte Aspekte meiner neuen Auffassung davon, wer und was wir eigentlich sind, in der Arbeit meines Vaters keine Rolle spielten. Zu lernen, wie man es auf der Ebene des reinen Bewusstseins zur Meisterschaft bringen und das Leben auf dieser unsichtbaren »spirituellen« Energieebene von innen nach außen erforschen kann, war mir neu. Also suchte ich Antworten in alten östlichen Traditionen und bei den Meistern des Bewusstseins, die in diesen Traditionen praktizierten. Schließlich verließ ich das Familienunternehmen und machte mich selbstständig, um die fundierten Wahrheiten weiterzugeben, die ich lebte und erlebte. Ich dachte, mein Vater hätte Verständnis dafür. Er sagte immer, er verstehe mich. Immerhin hatte er das Gleiche getan, als er im Gesundheitswesen zu arbeiten begann und sich von der Arbeit seiner Familie abspaltete. Er war zwar enttäuscht, als ich mich von der Familie entfernte, und mit manchen meiner Entscheidungen war er nicht einverstanden, aber im Großen und Ganzen waren wir zwei Seiten derselben Medaille, denn wir arbeiteten beide daran, Menschen auf der ganzen Welt zu heilen und stärker zu machen.

Als Papa starb, war ich 51 Jahre alt. Im Moment des Übergangs war ich an seiner Seite und hielt seine Hand. Ich wollte nicht, dass er geht. Er war mein Idol, mein Held, mein Mentor. Er hat einige der grundlegenden Techniken entwickelt, die ich noch heute in meiner Praxis einsetze. Wir hatten uns so oft ausgetauscht, auch als wir nicht mehr Seite an Seite arbeiteten. Ich konnte mir ein Leben ohne ihn einfach nicht vorstellen.

Papas letzte Worte an mich waren: »Ich liebe dich von ganzem Herzen.«

»Ich liebe dich auch«, flüsterte ich.

Zwei Wochen nach seinem Tod leitete ich in Colorado ein dreitägiges Retreat für Frauen. 20 Minuten bevor ich die Bühne betreten und mit der ersten Sitzung des Retreats beginnen musste, bekam ich eine E-Mail von meinem Bruder Ted, in der einfach stand: »Hier ist Papas letzter Wille.« Da meine Mutter schon ein paar Jahre zuvor verstorben war, ging es in diesem Testament um die Verteilung ihres gesamten Besitzes.

Als ich es durchlas, blieb mir die Luft weg. Abgesehen von meinem Anteil des Erlöses aus dem Verkauf meines Elternhauses, waren meine beiden Brüder die Alleinerben des gesamten Nachlasses.

»Hat er mich nicht mehr geliebt?«, fragte ich mich. »Womit habe ich diese Art von Zurückweisung verdient?« Tränen traten mir in die Augen, als ich mir den nächsten Stuhl schnappte. Ein paar Minuten lang saß ich nur kopfschüttelnd da. *Wie kann das sein?* Ich war erschüttert. Wie sollte ich in wenigen Augenblicken auf die Bühne gehen und dieses Programm leiten?

Es war ja nicht so, dass ich das Geld oder irgendwelche materiellen Güter wollte oder brauchte, auch wenn es ein Schlag war, nicht einmal die Teetassen meiner Mutter und ihre Gemälde mitnehmen zu dürfen. Nein, aus dem Testament meines Vaters ausgeschlossen zu werden fühlte sich an wie der größte Liebesentzug, den ich mir vorstellen konnte. Wir haben zusammengearbeitet und gemeinsam viel entdeckt und erreicht. Ich habe mein ganzes junges Leben damit verbracht, mir seine Anerkennung und Aufmerksamkeit zu verdienen. Und später war ich viele Jahre und Tausende von Kilometern auf Reisen, um Vorträge über seine Arbeit zu halten, obwohl dies immer bedeutete, meine eigene Praxis im Stich zu lassen. In diesem Moment fühlte es sich an, als hätte er mir seine Unterstützung für alles entzogen, was ich war und tat. Der Schmerz ging tief. Er war unerträglich.

»Fertig, Dr. Sue?« Eine Stimme brachte mich in den Raum zurück und erinnerte mich daran, dass ich gleich auf die Bühne musste.

»Wie kann ich in einem solchen Moment andere belehren und unterstützen?«, fragte ich mich wieder und wieder. Dann erinnerte ich mich an die Arbeit, die ich mache, und an das, was ich unterrichte. Ich musste mich zusammenreißen – mental, emotional und vor allem energetisch. Ich musste meine

»zerschmetterte« Energie neu ausrichten und wieder integrieren, damit ich mich ganz fühlen und mit der Arbeit weitermachen konnte, die meine Mission in der Welt ist. Also machte ich sofort, was ich in den letzten 15 Jahren entdeckt und anderen vermittelt hatte.

Ich wendete die Energie-Codes an.

Mein Körper beruhigte sich zuerst, als mich das Gefühl der Sicherheit und des Friedens durchströmte. Mein Verstand folgte und landete sanft auf dem soliden Selbstempfinden, das wie ein warmer Lichtball war, der in mir immer größer und heller wurde. Plötzlich wusste ich, dass mir diese Wendung der Ereignisse nichts ausmachte. Alles würde gut werden. Ich wusste aus Erfahrung, dass mir das, was mir vor Kurzem noch niederschmetternd vorgekommen war, später in einem umfassenderen Kontext von Nutzen sein würde.

Vor allem aber konnte ich die Liebe meines Vaters wieder spüren. Ich sah ein, dass er durch meinen Ausschluss aus seinem Testament letztendlich keinen Verrat begangen hatte. Ich war in der Lage, dies als ein Geschenk der Liebe zu sehen, das sich mir genau zum richtigen Zeitpunkt offenbaren würde.

Als diese neue Perspektive die Oberhand gewann, breitete sich ein Lächeln auf meinem Gesicht aus. Aus meinem Kern heraus fühlte ich mich gestärkt und mit Energie versorgt. Ich konnte es kaum erwarten, die Bühne zu betreten und das zu tun, was ich mehr als 250 Tage im Jahr mache: über die beeindruckende Entdeckung zu sprechen, *wer wir wirklich sind* und wie wir jeden Aspekt unseres Lebens auf wundersame Weise verändern, indem wir bewusster leben als jene andere Version von uns.

Im Laufe dieses Wochenendes setzte ich die Energie-Codes immer wieder ein und blieb ruhig, liebevoll und sehr präsent. Wenn in den folgenden Wochen und Monaten negative Gedanken und Gefühle zum Testament meines Vaters auftauchten, setzte ich erneut die Energie-Codes ein, nicht nur, um mit ihnen zu arbeiten, sondern auch, um selbst von ihnen zu profitieren. Ich vertiefte mein Mitgefühl und mein Verständnis für alle an der Situation Beteiligten und bekam letztlich sogar einen Einblick in den höheren Sinn hinter dem Grund, aus dem all das überhaupt passiert war (davon mehr etwas später in diesem Buch).

Nun, ich muss sagen, dass alles sehr viel anders verlaufen wäre, wenn ich die Nachricht über das Testament meines Vaters zu einem früheren Zeitpunkt in meinem Leben bekommen hätte, also vor meinem spirituellen Durchbruch

und bevor ich die Energie-Codes entwickelt hatte. Ich hätte die Entscheidung meines Vaters in »Was stimmt nicht mit mir?« oder »Womit habe ich das verdient?« übersetzt und mich in Selbstzweifeln gesuht. Wütend und verletzt hätte ich mich möglicherweise von meiner Familie zurückgezogen und damit unsere ganze Beziehung ruiniert. Und weil meine Karriere so eng mit der meines Vaters verbunden war, hätte ich vielleicht sogar mein Lebenswerk aufgegeben. Ich weiß ganz sicher, dass dies für mich ein Weg des Leidens und des Schmerzes gewesen wäre.

Woher weiß ich das? Bis wir nicht alle die Erfahrung einer größeren Wirklichkeit über uns selbst gemacht haben, erleben wir uns in schwierigen Lebenssituationen als unzulänglich und haben das Gefühl, dass uns etwas fehlt und dass mit uns etwas nicht stimmt. Wenn wir keine Version von uns selbst kennen, die in der Tat perfekt, ganz und vollständig ist – die Version, die ich »das Seelenselbst« nenne –, haben wir keinen Bezugspunkt außerhalb dieser alten Unzulänglichkeitsgeschichte.

Unser Problem als Menschen ist nicht, dass wir unzulänglich sind, uns etwas fehlt oder mit uns etwas nicht stimmt. Unser Problem ist, dass wir *glauben*, wir seien so. Dieses fundamentale Missverständnis liegt allen anderen Problemen zugrunde, jeder Dysfunktion und jedem Schmerz. Es kann Geschenke in Bürden verwandeln, Liebe in nicht erwiderte Bedürftigkeit und ein paar schwierige Momente in lebenslange Gebrechen.

Die gute Nachricht ist, dass wir nicht mehr mit dieser Unwahrheit leben müssen. Wir brauchen uns die alten Geschichten darüber, wer wir sind und was in unserem Leben »real« ist, nicht mehr immer wieder zu erzählen. Wir können unsere Großartigkeit erkennen, sie wieder in Anspruch nehmen, uns als die mächtigen Energiewesen annehmen, die wir sind – und von diesem Standpunkt aus Neues erschaffen.

Das gelingt uns, wenn wir uns daran erinnern, dass wir *Energiewesen* sind und Energie der Schlüssel zu allem ist.

In Schmerz oder Seligkeit leben

Mein transformierendes »Lichtstrahl«-Erlebnis, mein spontaner Durchbruch während der Meditation, zeigte mir die Wahrheit über meine Essenz als Energiewesen so deutlich, dass ich sie weder ignorieren noch leugnen konnte. Als strahlendes Lichtwesen über der Erde schwebend, befand ich mich in einer ganz anderen Wirklichkeit. Ich war erwacht und nahm das Leben – und mich selbst darin – plötzlich ganz anders wahr. Es war, als befände ich mich auf einem Tauchgang und schaue durch eine Tauchermaske nach draußen, um zu erkennen, dass die Unterwasserwelt, die ich jetzt erlebte, wirklicher und echter war als das Leben an Land. Es fühlte sich an, als sei ich schon immer an diesem Ort gewesen und würde ihn niemals mehr verlassen. Hier war ich mehr daheim als in irgendeinem Konzept von »Heimat« oder »Zuhause«, das ich mir jemals hätte vorstellen können. Statt Angst zu haben wie fast mein ganzes Leben lang, erlebte ich mich plötzlich als absolut *vollständig*. Es gab nichts zu erreichen, nichts zu tun. Ich konnte einfach in meiner Absolutheit *sein*, in der Einheit mit allem.

Dieses allumfassende Gefühl der Ganzheit stand in krassem Gegensatz dazu, wie ich mich bis dahin selbst erlebt hatte. Als junge Erwachsene habe ich meinem Vater in seinen Seminaren assistiert und empfand das zwar als sinnvolle Aufgabe, litt aber auch unter kräftezehrenden Migräneanfällen und ständiger Müdigkeit: Jahrelang schlief ich während meiner Mittagspausen ein. Ich war immer bereit, es allen recht zu machen, alles in Ordnung zu bringen und allen Konflikten aus dem Weg zu gehen. Meine Beziehungen waren oft mühsam, aber ich setzte alles daran, damit sie »funktionierten«, auch wenn das bedeutete, dass ich mir selbst untreu wurde. Nach meinem Examen an der Chiropraktischen Hochschule eröffnete ich eine Praxis und hatte nach außen hin großen Erfolg. Es mangelte mir jedoch an innerer Freude und wahrer Erfüllung. Kurz, ich litt. Nicht, weil ich irgendetwas »falsch« gemacht hätte, sondern weil ich nach Regeln arbeitete, die nichts mit meiner wahren Natur zu tun hatten.

Wenn wir uns abmühen, dann nicht etwa, weil wir Fehler haben oder unwürdig sind, sondern weil wir versuchen, Problemen, Schmerzen und Schwierigkeiten mit genau den Kräften zu begegnen, die sie hervorgebracht haben: dem denkenden Geist und der Schutzpersönlichkeit (unserem Ego oder unserer Identität).

DIE SCHMERZLICHE SICHTWEISE DER SCHUTZPERSÖNLICHKEIT

Bis wir uns als Energie oder Geist erkennen, glauben wir, dass wir unser Körper und/oder Verstand *sind*. Schon allein diese Fehleinschätzung unserer Identität verursacht unermessliches Leid und ist der Kern jedes Problems, das wir im Leben haben; denn mit dieser Sichtweise schließen wir so viel von unserer wahren Natur aus! Wir haben das Gefühl, dass etwas fehlt. Das sehen wir dann so, dass *uns* etwas fehlt, dass mit *uns* etwas nicht stimmt. Dann investieren wir viel Zeit und geben uns große Mühe, das Gefühl der Unzulänglichkeit zu kompensieren, wie ich es getan habe, während ich erwachsen wurde, privat und jahrelang in meinem Beruf. Stress, Dysfunktion und Krankheit, das sind alles Nebenprodukte dieser Fehlwahrnehmung. Wir versuchen, uns als würdig zu erweisen und als diejenigen, die recht haben. Wir versuchen zu reparieren, was scheinbar defekt ist.

Wenn wir uns nicht mit der Energie identifizieren, die wir tatsächlich sind, können wir unsere inhärente Ganzheit und das entsprechende Wohlbefinden nicht spüren. Um mit einer gewissen Orientierung durchs Leben steuern zu können, fängt der Verstand dann an, Geschichten darüber zu schreiben, was uns fehlt oder mit uns nicht stimmt.

Diese Geschichten und Gedanken beeinflussen uns wiederum auf der energetischen Ebene (weil wir Energie sind). Die Kraft der Gedanken beeinflusst unsere Wirklichkeit, und mit diesem inneren Narrativ ist es nicht anders. Wenn der Verstand nicht erkennt, dass wir in das Geflecht des Universums integriert und von Natur aus verbunden sind mit allem, was ist, sondern Storys darüber schreibt, dass wir von allem getrennt und allein seien, dann nehmen wir uns auch als getrennt und allein wahr. Derart isoliert, fühlen wir uns nicht sicher. Wir glauben, Schutz zu brauchen, um in der Welt existieren zu können. Wir sind ständig auf der Hut vor Bedrohungen und suchen die Welt im Äußeren nach Orten ab, an denen wir nicht die Zustimmung, Akzeptanz und Liebe bekommen, von denen wir glauben, dass wir sie unbedingt brauchen, um in Sicherheit zu sein. Statt etwas zu erschaffen, was unserem Herzenswunsch entspricht, und aktiv darauf hinzuarbeiten, ein sinnvolles und erfülltes Leben zu führen, kämpfen wir permanent ums Überleben.

Diese angstbasierte, überlebensorientierte Identität wird manchmal als »Ego« oder »falsches Selbst« bezeichnet, aber ich nenne sie »die Schutzpersönlichkeit«. Wie auch immer Sie es nennen, diese abwehrende oder übervorsichtige Herangehensweise an das Leben schränkt uns in dem ein, was wir zu versuchen bereit sind, denn »Sicherheit« hat immer oberste Priorität. Dies macht uns in Beziehungen zu anderen sehr abhängig, bringt uns aus dem Gleichgewicht und verursacht Dauerstress, der letztendlich einen hohen Tribut fordert – geistig, emotional und körperlich.

Hinzu kommt, dass der Kampf, den wir als Schutzpersönlichkeit führen, aussichtslos ist, weil er auf der einzigen destruktiven Annahme beruht, dass *wir* das Problem sind. Obwohl wir alle unsere eigenen Methoden im Umgang mit dieser Überzeugung haben und ihr bis zu einem gewissen Grad sogar ausweichen, bleibt es keinem von uns erspart, zumindest teilweise mit dieser schmerzlichen Sichtweise zu leben. Sie ist einfach ein Aspekt der menschlichen Verfassung ... bis sie es nicht mehr ist!

Glücklicherweise ist es die vorrangige Aufgabe der Energie-Codes, unsere Schutzpersönlichkeit in unsere wahre Natur, das Seelenselbst, zu integrieren. Diese Integration bietet ein nahezu unbegrenztes Potenzial für Heilung auf jeder Ebene unseres Lebens. Wir ändern die Spielregeln. Wir ignorieren die Vorstellung, dass das Leben aus der Schutzpersönlichkeit heraus unsere einzige Option ist. Wir als Spezies entwickeln eine neue ganzheitlichere Art zu leben, zu lieben und zu sein.

DER HIMMEL AUF ERDEN:

UNSERE ENTWICKLUNG ZUM LEBEN ALS SEELESELBST

Wenn wir beginnen, uns als die reinen, großartigen Energiewesen zu sehen, die wir sind, begeben wir uns automatisch auf die Reise, um Ganzheit zu erfahren. Es ist wirklich so einfach.

Wenn wir wissen, dass wir Energiewesen sind, wenden wir uns ab von den angstbasierten Geschichten, die unser Verstand sich ausdenkt, und einer anderen Option zu, die uns auch zur Verfügung steht, der Sichtweise unserer wahren, ewigen Natur als Seelenselbst. Statt den Blick nach außen zu richten und den

Horizont nach allem abzusuchen, was uns schaden könnte, konzentrieren wir uns auf die Energie in und um unseren Körper und verlassen uns darauf, dass sie uns zeigt, was für uns wahr ist. Dann geht das Leben mühelos seinen Gang. Gelegenheiten für Liebe und Entfaltung werden uns auf natürliche Weise offenbart. Wir müssen sie nur annehmen, Ja sagen und zulassen, dass sie sich entfalten. Wir lieben mit aller Macht und sind liebevoll mächtig. Wir kennen und spüren unsere Einheit mit allem und fühlen uns von nichts getrennt. Stress und Sorgen kommen erst gar nicht auf, weil wir zweifelsfrei wissen, dass alles in unserem Leben letztendlich unserer Entfaltung und unserem Wohlbefinden dient.

Ich spreche aus eigener Erfahrung über diesen friedvollen, magischen Zustand. Meine Reise in das Erwachen als Seelenselbst folgte auf einen entscheidenden Moment der Hingabe, der mich irreversibel verändert hat. Mein Körper fühlte sich an, als glühe er. Mein Verstand wollte sich nur damit beschäftigen, wem oder was ich hier ausgesetzt war, statt es in irgendeiner Weise zu verarbeiten. Ich hatte plötzlich eine völlig neue Sichtweise dazu gewonnen, wer und was wir wirklich sind. Obwohl ich meine Erfahrung noch nicht einmal annähernd integriert hatte (ich war anfangs in der Tat ziemlich desorientiert und wurde in ein Nachbarhaus gebracht, um mich hinzulegen), wusste ich, dass meine Wirklichkeit nie wieder dieselbe sein würde. Das hat sich als richtig erwiesen, und die Zeit, die unmittelbar auf diese Erfahrung folgte, war, gelinde gesagt, sehr interessant!

Als ich in dieser Nacht nach Hause kam, geriet ich in einen Zustand der Verückung, den ich nicht mehr verlassen wollte. Viele Tage lang wurde ich, wann immer ich den Kopf vom Kissen hob, aus dieser Ekstase gezogen und hatte das Gefühl, unter den donnernden Rotorblättern eines startenden Hubschraubers zu stehen. Es war, als hätte ich eine Hochfrequenzenergie in mir aufgenommen, mit der weder mein Körper noch mein Geist etwas anfangen konnte. Wenn ich meinen Kopf dann wieder niederlegte oder in Meditation ging, tauchte ich sofort erneut in diesen unvorstellbar wunderbaren Zustand ein. Visionen von schillernden Farben, Formen und anderen Reichen taten sich in meinem Kopf auf – das Schönste, was ich je gesehen hatte. Darauf folgten skizzenhafte Bilder, die gleichzeitig Botschaften und Wahrnehmungen von Wahrheiten aller Art vermittelten. Das alles war großartig, brillant und makellos! Ich war in der Seligkeit, im Zustand von *Ananda* oder *Samadhi*, wie es in der Yoga-Tradition heißt, und wollte nie wieder dort weg!

Tagelang blieb ich im Bett und erlebte mich einfach als Wesen aus reiner, göttlicher Energie. Meine Schutzpersönlichkeit verschmolz mit meinem Seelenselbst. Ich spürte Freiheit im Geist und im Herzen und eine tiefe, angenehme Entspannung im Körper, und ich verbrachte viele Momente staunend und ehrfürchtig in dem reinen Bewusstsein, dass wir wirklich kosmische Wesen sind. Dieser Prozess war jedoch noch nicht unmittelbar. Meine Öffnung für die feinstoffliche Energie war erst der Anfang meines Verständnisses dafür, was es bedeutet, ein Energiewesen, also das Seelenselbst zu *sein*.

Nach etwa einer Woche hatte ich die Hochfrequenzenergie so weit integriert, dass ich sitzen, stehen und herumlaufen konnte. Doch die Welt außerhalb meines Schlafzimmers wirkte immer noch hart und laut. Ich reagierte außerordentlich empfindlich auf Geräusche aus dem Radio oder Fernseher und auf schnelle Bewegungen – Menschen, die an mir vorbeieilten, vorbeirasende Autos und sogar geschäftige Kellner im Restaurant. Zuerst fühlte sich mein Körper so leicht an, dass ich ihn kaum spürte. Mit der Zeit verankerte ich mich ganz bewusst in meinem Körper, was ein Gefühl von unglaublicher Stärke erzeugte.

Dennoch war die Rückkehr in meinen Alltag eine echte Herausforderung. Ich fühlte mich irgendwie »zwischen den Welten« und hatte keine Ahnung, wie ich von hier aus arbeiten sollte. Ich war nicht mehr in der Lage, nur in die Gesichter der Menschen zu schauen, ihre Körpersprache zu lesen und einfach ihren Worten zu vertrauen. Jetzt konnte ich die Energie *unter* der Oberfläche sehen, die sie mir präsentierten. Mir offenbarte sich etwas anderes, was sich wahrer und echter anfühlte. Meine Aufmerksamkeit wurde auf eine andere Realitätsebene gelenkt, die ich vorher nicht wahrgenommen hatte, außer in einer kurzen Phase meiner frühen Kindheit.

Als ich etwa sechs Jahre alt war, spielte ich in einem Bach, während die Sonne auf die gekräuselte Oberfläche des Baches schien. Den Kaulquappen wuchsen Beine in seinen Untiefen, und die Sommerluft war perfekt und ganz still. Ich schaute auf meine Hände über dem Wasser und sah goldenes Licht um sie herum, das in alle Richtungen strahlte. In diesem Alter hatte ich häufig farbige Energiekugeln um Menschen herum gesehen, beispielsweise um meinen Vater, wenn er mit Patienten arbeitete oder unterrichtete, oder um meine Mutter, wenn sie malte, oder um andere Kinder auf dem Schulspielplatz. Ich dachte, dies sei normal und alle könnten es sehen.

Doch nachdem ich mehrmals die schmerzhafteste Erfahrung gemacht hatte, dass andere nicht die gleichen Erscheinungen sahen, über die ich da sprach, bekam ich Angst, sie könnten mich für seltsam halten und ablehnen. Mit etwa acht Jahren kappte ich meine Verbindung zu diesen Wahrnehmungen. In meinen Zwanzigern und Dreißigern erinnerte ich mich jedoch an die schönen Erlebnisse und wollte sie unbedingt wieder hervorrufen, vermochte es aber nicht. Ich fragte mich, ob ich einfach »alles erfunden« hätte, wie Kinder es angeblich tun.

Nachdem ich mich für den energetischen Bereich geöffnet hatte, konnte ich die Energie nicht nur wieder genau so *sehen* wie in meiner Kindheit, sondern auch *spüren* und *fühlen*. Sie war die ganze Zeit real gewesen. Nur die Geschichten, die ich mir selbst über diese vermeintlich »imaginären« Energiekugeln erzählte, hatten mich zwischenzeitlich dazu gebracht, sie auch nicht mehr wahrzunehmen!

Jetzt war ich wieder in der Lage, Phänomene zu erkennen, die andere nicht wahrnehmen konnten. Und ich fühlte mich nicht wohl mit dieser Fähigkeit, vor allem, weil es mir oft schwerfiel, mir einen Reim auf das zu machen, was ich sah und fühlte. Wenn ich Patienten eine Frage zu etwas stellte, was ich sah oder spürte, erkannten sie nicht, was ich da aufgenommen hatte. Ihre Energiemuster, die eine starke Emotion wie Trauer, Angst oder Wut abbildeten, waren für mich offensichtlich, aber die Patienten sagten, bei ihnen sei »alles in Ordnung« und sie fühlten sich »großartig«.

Doch statt mit meinen Wahrnehmungen wieder hinterm Berg zu halten, beharrte ich darauf. Und ich stellte fest, dass meine Patienten, die zunächst »nicht gewusst hatten, wovon ich sprach«, bei ihrem nächsten Besuch berichteten, dass das, was ich bemerkt hatte, die ganze Zeit der Fall gewesen war. Sie hatten es damals einfach nicht bemerkt. In einer Sitzung mit meiner Patientin Cecile hatte ich mich beispielsweise nach dem schwachen Energiefluss in ihrem System erkundigt. Damals behauptete sie, mit ihrer Beziehung sei alles in Ordnung, aber als sie wiederkam, sagte sie, dass sie ein sehr reales Problem mit ihrem Ehemann nicht wahrhaben wollen. Brian, den ich nach dem starken Energieverlust fragte, den ich bei ihm sehen konnte, behauptete, mit seinen vielen Dienstreisen komme er gut klar. Doch als er wiederkam, hatte er erkannt, dass es höchste Zeit war, den Beruf zu wechseln. Unzählige Male kamen die Leute zurück und

sagten, sie seien sich eines Problems nicht bewusst gewesen, aber nach unserer Sitzung sei ihnen »ein Licht aufgegangen«.

Ich sah und spürte also Störungen im Energiefeld eines Menschen, bevor er selbst sie wahrnehmen konnte. Ein bruchstückhaftes Energiefeld veranlasste mich zu einer Befragung des Klienten, die oft zu einer aufschlussreichen Offenbarung seines zugrunde liegenden Problems führte, etwa ein Missbrauch in der Kindheit oder ungesunde Verhaltensmuster. Wir können diese Probleme lösen, sobald das Bewusstsein des Patienten mit seinem Licht das Gesamtbild erhellt. Diese Bestätigung meiner Erkenntnisse erregte meine Aufmerksamkeit. Es war, als gäbe es eine subtile oder feinstoffliche Ebene der Wahrheit unter dem, was jemand bewusst wahrnimmt, eine Ebene, die Zeit und Aufmerksamkeit braucht, um offensichtlich zu werden.

Andere Veränderungen waren etwas schwieriger zu bewältigen, beispielsweise das erhöhte Bewusstsein für mein eigenes Energiefeld. Manchmal spürte und sah ich, wenn ich mit jemandem sprach, mein eigenes Energiefeld um meinen Körper. Und plötzlich fühlte es sich an, als überlagere meine Energie die der anderen Person und ich sei sozusagen auf ihr, obwohl ich in Wirklichkeit eine ganz normale Distanz zu ihr hielt. Das war verwirrend! Mir kam es so vor, als seien wir irgendwie »ineinander«, weil sich unsere Energien so stark überlappten. Also trat ich einen Schritt zurück, und die andere Person folgte mir, bis wir uns durch einen Raum oder den Bürgersteig hinunter»getantzt« hatten. (Später erfuhr ich, dass sich unsere Energiefelder sehr wohl überlappen. Doch bis unser Nervensystem die sensorische Sensitivität – oder die »Verschaltungen«, wie ich es nenne – entwickelt hat, um dies wahrzunehmen, merken wir es einfach nicht und haben das Gefühl, dass in dem Raum zwischen uns »nichts ist«. Aber dieses Energiefeld ist tatsächlich das, was uns alle als eine Menschheit miteinander verbindet.)

So unbeholfen sich diese neue Art zu sein manchmal auch anfühlte, jede meiner Interaktionen mit der Welt sagte mir, dass ich zurück war. Mein *wahres Ich* war zurück. Ich fühlte mich mehr im Frieden mit mir und mehr in mir selbst zu Hause, als ich mich jemals gefühlt hatte, seit ich diese besonderen mystischen Momente in meiner Kindheit erlebt hatte. Ich war ohne Grund fröhlich, herzlich und entspannt und fühlte mich Tag und Nacht wohl. Ich atmete anders, tiefer als je zuvor. Ich wusste, dass alles in Ordnung war und dass sich die zuvor

schmerzlichen Umstände meines Berufs- und Privatlebens ändern würden. Es war, als hätte sich irgendeine »Antwort« aufgetan.

Ich wusste auch, dass dieses neu erweiterte **echte** Ich erst einmal lernen musste, mit den Widersprüchen umzugehen, mit denen ich täglich konfrontiert war – etwa »rationale« Entscheidungen treffen zu müssen und gleichzeitig meinem inneren Wissen zu folgen, nicht nur für mich als Person, sondern auch als Ärztin, als Freundin und als Vertraute vieler bedeutender Führungskräfte in meiner Gemeinde. Ich konnte beispielsweise oft feststellen, dass hohe Funktionsträger der größeren Metropolregion nicht integer handelten, und diese Einsicht machte es mir möglich, die für mich richtigen Entscheidungen zu treffen, ohne in Konflikt zu geraten oder dazugehören oder rebellieren zu müssen. Wenn ich mit jemandem sprach, konnte ich oft deutlich sehen, wie sich mein Gegenüber seine Lebensumstände erschuf, um eine »kleinere« Version seines wahren Wesens zu verteidigen und zu schützen, als bestehe es unbewusst darauf, sein falsches Selbst zu leben und sich von Drama und Schmerz zu ernähren.

Einfach ausgedrückt, stimmte die Wirklichkeit, die ich sah – die Wirklichkeit von uns als ganzen, vollständigen und mächtigen Energiewesen –, oft nicht überein mit der Eigenwahrnehmung anderer oder der Art und Weise, wie sie ihr Leben führten. Mir wurde klar, dass ich an einem Scheideweg stand. Ich musste mich entscheiden: Mache ich, was richtig ist, oder nicht? In Seligkeit leben oder in ein Leben der Verleugnung, der Selbsttäuschung und des Schmerzes zurückkehren? So viel von dem, was ich mir im Leben aufgebaut hatte – meine Freundschaften, meine Praxis und meine Beziehungen –, schien auf dem Spiel zu stehen. Dennoch war mir klar, dass meine neue Wirklichkeit wichtiger war als alles andere. Es war meine Wahrheit, und ich *musste* mit ihr in Verbindung bleiben.

Indem ich den energetischen Botschaften folgte, die aus meinem Innern aufstiegen, entschied ich mich jeden Moment neu für Seligkeit, und zwar oft jenseits aller Logik oder dessen, was andere »Wirklichkeit« nennen. Berater empfahlen mir nachdrücklich, bestimmte Verfahren oder Geräte in meine Praxis aufzunehmen. Die entsprechenden Behandlungen, so behaupteten sie, seien »auf dem neuesten Stand« der Technik. Aber wenn sich der Rat für mich nicht richtig anfühlte, sagte ich einfach: »Nein, danke.« Monate oder Jahre später erschienen Testberichte, denen zufolge die jeweilige Ausrüstung nicht die Leistung erbracht hatte, mit der ursprünglich geworben worden war. Oder ich wurde

eingeladen, Investitionen zu tätigen, Geschäftspraktiken zu übernehmen oder an Konferenzen teilzunehmen, die auf den ersten Blick einen sehr guten Eindruck machten, aber dieser Energiefluss traf einfach eine andere Entscheidung für mich, was dazu führte, dass ich viele dieser Angebote ablehnte. Dann stellte sich, manchmal erst Jahre später, heraus, dass die ach so gute Gelegenheit oft nicht integer für die Beteiligten abgelaufen war.

Allmählich lenkte Gnade mein Leben, das, was ich »eine *Welle* der Gnade« nenne. Viele Male hatte ich einfach so ein Gefühl, meine Aufmerksamkeit in eine bestimmte Richtung lenken zu müssen, nur um oft innerhalb von Stunden oder Tagen eine fabelhafte Einladung zu bekommen, die genau zu dem passte, worauf ich mich da fokussierte, beispielsweise an einem Dokumentarfilm mitzuwirken oder auf einer sehr wichtigen Konferenz zu sprechen – und das alles mit buchstäblich null Aufwand von meiner Seite. Außerdem hatte ich unzählige Male das Gefühl, mit jemandem in Verbindung treten zu wollen, mit dem ich monate- oder jahrelang nicht gesprochen hatte. Wenn ich dann anrief oder eine Nachricht schickte, bekam ich die Antwort, dass derjenige mich genau »an diesem Tag« etwas fragen oder mir ein Anliegen mitteilen wollte – und »da war ich«!

Mein Leben wurde magisch und entfaltete sich auf mühelose und freudvolle Weise ohne die lähmende Unsicherheit, die inneren Konflikte und die Selbstzweifel, unter denen ich früher gelitten hatte. Endlich war ich auf einer höheren Ebene angekommen und konnte mich in eine erhobene Version der Entscheidungsfindung einwählen, die kein Nachdenken erforderte. Ich folgte einfach den greifbaren energetischen Impulsen, die mir augenblicklich sagten, welche Wahl für mich die richtige war, und auf wundersame Weise stimmten diese Impulse immer. Aus dem Bauch zu reagieren erwies sich unweigerlich als weitaus bessere Wahl denn alles, was sich mein logischer, gebildeter Verstand allein hätte einfallen lassen können. Ein neues Unternehmen zu gründen, mit meinem Büro umzuziehen und berufliche Beziehungen zu beenden, die nicht mehr mit meiner wahren Vision in Einklang zu bringen waren, das alles waren jetzt einfache Entscheidungen, die aus meinem Wesenskern kamen. Die Energie, die mich durchströmte, wurde mein Kompass. Und im Lauf der Zeit brauchte ich keine Bestätigung meiner Entscheidungen aus externen Quellen mehr.

Mit dieser Art inneren Wissens und innerer Führung zu leben ist mehr als eine Befreiung. Statt mich so sehr zu bemühen, den Dingen auf den Grund zu

gehen und die Umstände nach meinem Willen zu beugen, lasse ich mich durchs Leben führen. Und das ist eine Enthüllung geworden, die Entfaltung des für mich richtigen Weges. Eine höhere Weisheit kam ins Spiel. Sie übertraf die begrenzte Vision meines konditionierten Verstandes.

Während ich der Wahrheit folgte, die in mir auftauchte, entwickelte sich mein Leben in eine neue Richtung. Ich fühlte mich veranlasst, mehr Kurse in Energieheilung zu geben. Diese Kurse fanden im Empfangsraum meiner Klinik statt und waren schnell ausgebucht. Sehr häufig gab es nur Stehplätze. Ich gab auch regelmäßig Meditationskurse, in denen ich die Erfahrungen mit meinen Patienten und Schülern teilte, die ich selbst in der Meditation gemacht hatte.

Beispielsweise bemerkte ich eines Abends im meditativen Zustand, wie ein Schwall von Energie durch das Zentrum meiner Wirbelsäule bis tief ins Becken fiel und dort zirkulierte. Und während dies geschah, »erstrahlte« die Mitte meines Gehirns, und ich machte die Erfahrung, absolut präsent zu sein, während mein ganzes Wesen von einem inneren Wissen ergriffen wurde. Also führte ich die Gruppe im nächsten Kurs durch einen ähnlichen Prozess. Während wir übten, was ich vorher ausprobiert hatte, beobachtete ich, worauf die Energiefelder der anderen reagierten. Ich konnte sehen, dass ihnen das, was ich mitgeteilt hatte, half, ihre eigenen Energiefelder zu wecken, zu verändern und zu handhaben, was wiederum ihr Leben positiv beeinflusste. Beim nächsten Kurstermin erzählten sie von den neuen Ereignissen, die sich bei ihnen seit unserem letzten Treffen zugetragen hatten.

Woche für Woche, Monat für Monat veränderte sich etwas bei ihnen. Bonnie beispielsweise sah nach jahrelanger Unentschlossenheit endlich ein, dass sie ihren Job durchaus kündigen konnte. Nicole hatte einen Durchbruch, der es ihr ermöglichte, in einen zutiefst entspannenden meditativen Zustand zu gelangen, wie sie ihn intensiven Bemühens nicht erreicht hatte. Courtney schließlich ließ in der Meditation los und erlaubte der Energie, durch ihren Körper zu fließen, was zur Befreiung von einem Migränekopfschmerzmuster führte, unter dem sie seit zwanzig Jahren gelitten hatte. Diese und viele andere Ergebnisse wurden durch regelmäßiges Praktizieren spezifischer Atemmuster, Entspannung des Geistes und angeleitete Meditation erzielt. Ich beobachtete, notierte und kodifizierte alles. Klare Prinzipien und Übungen traten zutage und wurden zu den Energie-Codes, die Sie in diesem Buch kennenlernen werden.

In meinem neuen Leben wurde ich auch eingeladen, in den Krankenhäusern der Umgebung über die energiemedizinischen Methoden zu sprechen, die ich in meiner Klinik unterrichtete und einsetzte, und zwar schon lange bevor diese Themen vom etablierten Gesundheitswesen aufgegriffen wurden. Die Menschen sprachen darauf an, und es kamen immer mehr Einladungen. Alles ging schnell und mühelos vonstatten, und das nur, weil ich mich ergeben und Ja gesagt hatte zu der greifbaren Energie, die in mir aufstieg, und zu der ihr innewohnenden Weisheit. Ich konnte buchstäblich sehen, wie die Energie von einer Situation zur anderen floss.

Heute betrachte ich alle Situationen, in die ich gerate, als Impulse aus dem Universum, die mich zu meiner Größe treiben. Alte, wenig hilfreiche Beziehungsdynamiken schmelze ich weg und finde Liebe, wo Schmerz und sogar Entfremdung waren. Ich habe nicht nur meine Migräne und meine Skoliose vollständig geheilt, sondern fühle mich auch deutlich jünger als vor zwanzig Jahren. Ich glaube nun nicht nur an Wunder, sondern sehe die ganze Zeit, dass sie geschehen. Und jetzt, da ich weiß, woher diese Wunder kommen und wie wir uns diesen Ort erschließen können, kann ich das Wunderbare und Magische im Leben anderer dauerhaft unterstützen.



Dieses von Gnade erfüllte Leben zu führen ist nicht nur möglich, es ist auch unser Geburtsrecht. Es ist das, wofür wir und unser Leben eigentlich »gemacht« sind. Daher kann das, was mir geschehen ist, selbstverständlich auch Ihnen passieren.

In der Tat ist das Erwachen zu diesem Wandel der persönlichen Identität – von der Schutzpersönlichkeit zum Seelenselbst – *der eigentliche Zweck des menschlichen Lebens*. Wenn die Seele auf das Bewusstsein trifft, erwacht die Menschheit zu ihrer Wahrheit, und wir wissen, was Frieden ist. Dafür sind wir auf diesem Planeten – um unser seelisches und energetisches Wesen zu entdecken und als dieses wahre Wesen in physischer Form hier zu leben. Wir sind hier, um unsere Göttlichkeit in unserer Menschlichkeit zu erwecken und um den Himmel auf Erden zu erfahren und das zu leben, was ich »Himmel-Erde« nenne, einen einzigen geeinten Raum.